

Interessengemeinschaft Fernwärme in der Messestadt Riem

München-Riem, 11.11.14

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn in der Messestadt,

wie Sie sicher aus der Presse entnommen haben, waren wir in den vergangenen Wochen aktiv um für unsere Sache zu kämpfen. Wir möchten hiermit kurz berichten was von uns in der Zwischenzeit gemacht wurde.

Nachdem wir am 16.09.14 einen offenen Brief an den Herrn Oberbürgermeister geschrieben haben, hat dieser bis heute nicht geantwortet.

Wir haben parallel einen Antrag bei der letzten Bürgerversammlung am 09.10.14 gestellt. Der Stadtrat wurde hierin gebeten, die zuständigen Stellen anzuweisen, dass der Einbau der Rücklauf-temperaturbegrenzer [RLT] in Fernwärme-Kundenanlagen eingestellt wird. Weiter wurde darum gebeten, die Kundenverträge so abzuändern, dass erfüllbare und technisch sinnvolle Rahmen-Kriterien aufgenommen werden, um teure Umbauten nicht zum unkalkulierbaren Risiko werden zu lassen.

Ein Vertreter der Stadtwerke wiegelte unser „Ansinnen“ als nicht gerechtfertigt ab und ging auf unsere Argumentation garnicht erst ein.

Der Antrag wurde von der Versammlung aber trotzdem mit großer Mehrheit angenommen und muss nun vom Stadtrat behandelt werden. Wann er das tut wissen wir allerdings nicht.

Die Stadtwerke zeigen sich zu unseren Anliegen weiterhin nicht gesprächsbereit und verweisen auf Informationsveranstaltungen, in denen ihre Sicht der Dinge monolog dargestellt wird. Auf das Problem mit den Legionellen wird dabei natürlich überhaupt nicht eingegangen, ebenso wenig auf das Argument, dass eine Rücklauf-temperatur von maximal 45° C durchgehend nicht einzuhalten ist.

Aus Gesprächen mit gut informierten Fachleuten wissen wir zwischenzeitlich, dass die SWM derzeit Anlagen mit einer durchschnittlichen Rücklauf-temperatur von 45° C dulden. Ziel sei es aber mittelfristig diese Temperatur als Maximalwert durchzusetzen. (Nur als Hinweis: In den Verträgen der SWM ist definitiv ein Maximalwert von 45° C „vereinbart“!)

Für uns als Nutzer der Fernwärme heißt das, dass wir unsere Anlagen heute für viel Geld umbauen lassen können, um einen Mittelwert von 45° C zu erreichen. In absehbarer Zeit werden die SWM aber wieder Druck machen, um einen Maximalwert durchzusetzen. Wie das technisch funktionieren soll ist heute nicht klar.

Wir empfehlen daher allen Bewohnern, Eigentümern und Vermietern in der Messestadt ihre Heizungsanlagen zurzeit nicht umzubauen. Das Risiko viel Geld zu verpulvern ist hier sehr hoch.

Die SWM drohen weiterhin mit dem Einbau eines RLT, falls die Heizungsanlagen nicht umgerüstet werden. Als Konsequenz wurde von den Verwaltungen einiger Wohnanlagen bereits der Schließzylinder zur Heizungszentrale ausgetauscht, um den SWM den Zutritt zu verwehren. Auch in den Anlagen der Unterzeichner ist das, nach Rücksprache mit einem Rechtsanwalt, schon geschehen. Wir empfehlen daher allen Betroffenen den SWM den Zutritt zu den Heizungsanlagen zu versperren, um den Einbau eines RLT zu verhindern, den nur so werden wir die SWM zu Gesprächen bringen, um für uns tragbare und wirtschaftliche Vertragsbedingungen zu erreichen.

Wir wollen jetzt, dass die SWM reagieren, auch mit der Konsequenz einer juristischen Auseinandersetzung. Dieser sehen wir allerdings relativ gelassen entgegen. Sollten Sie, bzw. Ihre Verwaltung von einem Rechtsstreit bedroht sein, teilen Sie uns das bitte mit.

Wenn Sie weitere Fragen und Anregungen haben, melden Sie sich ebenso gerne bei uns.

Mit nachbarschaftlichen Grüßen

Ralf Burkert
heizung-wasser-swm@gmx.de

Matthias S. Greska
matthias@greska-online.de

Bernd Hochmuth
bernd@hochmuth-im-netz.de

P.S. Geben Sie diese Schreiben bitte auch an Nachbarn, Hausverwaltung, Bauträger ... weiter.